

Auf der Zielgeraden

Linie „B5“ geht im Mai in Betrieb / Bürgerbus-Route festgelegt

en- **WARENDORF.** Ein bisschen Aufregung und Stolz war da schon zu spüren, als die Mitglieder des Vereins Bürgerbus Warendorf-Nord am Dienstag im Emshof die roten Westen und Mützen mit dem RVM-Logo anprobieren. Es ist quasi die Uniform, die die künftigen Busfahrer während ihres ehrenamtlichen Dienstes tragen werden.

Und nicht nur das äußere Erscheinungsbild der Fahrerinnen und Fahrer nimmt langsam aber sicher konkrete Formen an. „Ich bin sehr optimistisch, dass wir den Zeitplan einhalten können“, zeigte sich Vorsitzender Klaus Artmann überzeugt, dass der Bürgerbus ab 12. Mai den Warendorfer Norden mit Innenstadt und Bahnhof verbindet.

Und das im Stundentakt, wie Marco Buttler aus dem Arbeitskreis Fahrtstrecke berichtete. Wochentags ab 8.36 Uhr fährt der Bürgerbus an der Tönneburg los, um über etliche Haltestellen an markanten Punkten zu fahren und um 9.01 Uhr den Bahnhof zu erreichen. Abgestimmt auf die dort ankomm-



Norbert Richter, Klaus Artmann, Hermann Beuse, Franz Brügge und Hans Rennemeier (v. l.) probierten die einheitlichen Fahrerwesten und die roten RVM-Mützen schon einmal probeweise an. Foto: Enghert

menden und abfahrenden Züge. Zehn Minuten später beginnt dann über einen ähnlichen Weg die Rückfahrt in den Norden. die letzte Fahrt des Tages wird um 18.36 an der Tönneburg beginnen. Zusammen mit Vertretern der Stadt und den Profis der RVM habe man die Route erarbeitet. Einzelne Haltestellen werden extra angelegt.

Damit der Bus im Mai starten kann, muss das nagelneue Fahrzeug natürlich rechtzeitig ankommen. „En-

de April wird es soweit sein“, hofft Otto Plitker von der Planungsgruppe, dass die Fahrer genügend Zeit haben werden, sich zum Beginn an Fahrtroute und Fahrzeug zu gewöhnen.

Bis dahin sollen dann auch die letzten der rund 40 Fahrer die notwendigen ärztlichen Untersuchungen hinter sich gebracht haben und alle Führerscheine passend umgeschrieben sein.

Damit die Fahrgäste über den genauen Fahrplan gut informiert sind, wird der

Verein einen Flyer über die Linie „B5“, wie der Bürgerbus Warendorf-Nord offiziell heißen wird, auflegen.

„Es entwickelt sich und es wird immer konkreter – darüber freue ich mich sehr“, betonte Klaus Artmann, dass man sich auf der Zielgeraden befinde.

Dafür dankte er nicht nur den aktiven Fahrern sondern auch den Unterstützern aus der RVM und der Stadt Warendorf, die dem Vorhaben auf vielfältige Weise positiv zur Seite stehe.